



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

# Titel

mit einem eventuell  
ganz langen Untertitel

## BACHELORARBEIT

ausgearbeitet von

Max Mustermann

zur Erlangung des akademischen Grades

BACHELOR OF SCIENCE (B.Sc.)

vorgelegt an der

FACHHOCHSCHULE KÖLN

CAMPUS GUMMERSBACH

FAKULTÄT FÜR INFORMATIK UND

INGENIEURWISSENSCHAFTEN

im Studiengang

MEDIENINFORMATIK

Erster Prüfer: Prof. Dr. Peter Silie  
Fachhochschule Köln

Zweiter Prüfer: Prof. Dr. Max Musterprof  
Fachhochschule Köln

Gummersbach, im August 2011

**Adressen:** Max Mustermann  
Musterstraße 1  
12345 Musterstadt  
max@mustermann.de

Prof. Dr. Peter Silie  
Fachhochschule Köln  
Institut für Informatik  
Steinmüllerallee 1  
51643 Gummersbach  
peter.silie@fh-koeln.de

Prof. Dr. Max Musterprof  
Fachhochschule Köln  
Institut für Informatik  
Steinmüllerallee 1  
51643 Gummersbach  
max.musterprof@fh-koeln.de

## Kurzfassung

Hier gehört eine Kurzfassung hin. Diese sollte aufgebaut sein nach dem Schema „Einleitung - Lösungsmöglichkeit - Ziel der Arbeit“.

# Abstract

Write your abstract for the english speaking audience here. It should be structured like „introduction - solution - aim of the thesis“.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>1 Kapitel 1</b>	<b>7</b>
1.1 Section . . . . .	7
1.2 Section . . . . .	7
1.3 Section . . . . .	7
1.4 Section . . . . .	7
1.4.1 Subsection . . . . .	7
1.4.2 Subsection . . . . .	7
<b>2 Kapitel 2</b>	<b>8</b>
2.1 Section . . . . .	8
2.2 Section . . . . .	8
2.3 Section . . . . .	8
2.4 Section . . . . .	8
2.5 Section . . . . .	8
2.6 Section . . . . .	8
<b>3 Kapitel 3</b>	<b>9</b>
3.1 Section . . . . .	9
3.1.1 Subsection . . . . .	9
3.1.2 Subsection . . . . .	9
3.2 Section . . . . .	9
3.2.1 Subsection . . . . .	10
3.2.2 Subsection . . . . .	10
3.3 Section . . . . .	10
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>12</b>
<b>Glossar</b>	<b>13</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>14</b>
<b>ANHANG</b>	<b>15</b>
<b>Eidesstattliche Erklärung</b>	<b>18</b>

## Vorwort (optional)

Das Vorwort ist optional.

Sollte es formale Vorgaben seitens Betreuer oder des Institutes zur formalen Gestaltung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit geben, verwenden Sie diese. Existieren keine Vorgaben oder decken diese nicht alle formalen Bereiche ab, können Sie diese Vorschläge als Hilfestellung verwenden und klären Sie diese mit dem Betreuer ab.

Diese Vorlage orientiert sich an den allgemein anerkannten formalen Richtlinien (Seitenränder, Schriftgröße, etc.) für Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten, sowie an den Vorgaben des Prüfungsausschusses der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften der Fachhochschule Köln. Die Verzeichnisse (Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungsverzeichnis) wurden in dieser Vorlage jedoch an das Ende gestellt. Der Prüfungsausschuss sieht diese gerne direkt nach dem Inhaltsverzeichnis, daher sollten Sie dies mit Ihrem jeweiligen Betreuer abklären.

# 1 Kapitel 1

## 1.1 Section

## 1.2 Section

Beispiel für eine Tabelle:

Tabelle 1.1: Hier steht die lange ÜBER-schrift für die Tabelle

Text	12%
Text	34%
Text	56%
Text	78%
Text	90%

Dies ist lediglich ein Beispiel. Je nach beabsichtigter Aussage, können Tabellen ganz unterschiedlich aussehen. Allerdings haben Tabellen eine *Überschrift*, während es sich bei Abbildungen um *Unterschriften* handelt.

## 1.3 Section

## 1.4 Section

siehe Tabelle 1.1

### 1.4.1 Subsection

### 1.4.2 Subsection

## 2 Kapitel 2

### 2.1 Section

Beispiel für eine Grafik:



Abbildung 2.1: Bildunterschrift

### 2.2 Section

Beispiel für ein Zitat:

*„A persona is a rich picture of an imaginary person who represents your core user group.“* Dix et al. (2004)

### 2.3 Section

### 2.4 Section

### 2.5 Section

### 2.6 Section



## 3 Kapitel 3

### 3.1 Section

#### 3.1.1 Subsection

Fußnote<sup>1</sup>

#### 3.1.2 Subsection

Beispiel für eine unnummerierte Aufzählung:

- Item 1
- Item 2
- Item 3

Beispiel für eine nummerierte Aufzählung:

1. Item 1
2. Item 2
3. Item 3

Beispiel für eine unnummerierte Aufzählung mit neuem Symbol:

- Item 1
- Item 2
- Item 3

### 3.2 Section

Referenz zu Grafik 2.1 in Kapitel 2.1.

---

<sup>1</sup>Dies ist eine Fußnote mit einer URL <http://www.medieninformatik.fh-koeln.de>.

### **3.2.1 Subsection**

### **3.2.2 Subsection**

## **3.3 Section**

Noch ein paar Quellen: Alonso (2006) Preece (1994) W3C World Wide Web Consortium; Booth, David (Hrsg.) et al. (2004)

# Abbildungsverzeichnis

2.1	Bildunterschrift . . . . .	8
-----	----------------------------	---

# Tabellenverzeichnis

1.1	Kurztitel Tabelle . . . . .	7
-----	-----------------------------	---

## Glossar (optional)

Usability ..... Das Ausmaß, in dem ein Produkt durch bestimmte Benutzer in einem Nutzungskontext benutzt werden kann, um ein Ziel effektiv, effizient und zufriedenstellend zu erreichen.

# Literaturverzeichnis

**Alonso 2006**

ALONSO, Gustavo et al.: *Web Services - Concepts, Architectures and Applications*. 1. Springer Verlag, Berlin, 2006. – ISBN 3-540-44008-9

**Dix et al. 2004**

DIX, Alan; FINLAY, Janet E.; ABOWD, Gregory D.; BEALE, Russell: *Human-Computer Interaction*. 3. Pearson Education Limited, Essex, England, 2004. – ISBN 0-13-046109-1

**Preece 1994**

PREECE, Jenny et al.: *Human-Computer Interaction*. 1. Addison-Wesley Longman Limited, Essex, England, 1994. – ISBN 0-201-62769-8

**W3C World Wide Web Consortium; Booth, David (Hrsg.) et al. 2004**

W3C WORLD WIDE WEB CONSORTIUM; BOOTH, DAVID (HRSG.) ET AL.: *Web Services Architecture - W3C Working Group Note 11 February*. 2004. – <http://www.w3.org/TR/ws-arch/>. Sichtung: 27.06.2008

# Anhang

etete



## Quelltext

Beispiel für einen Quelltext-Auszug:

Klasse.cs:

```
1 private void Click(object sender, EventArgs e)
2 {
3     int check;
4
5     check = CentralController.Instance.LogMeIn(
6         this.txtUsername.Text, this.txtPassword.Text);
7
8     [...]
9 }
```

## Eidesstattliche Erklärung

Ich versichere, die von mir vorgelegte Arbeit selbständig verfasst zu haben.

Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Arbeiten anderer entnommen sind, habe ich als entnommen kenntlich gemacht. Sämtliche Quellen und Hilfsmittel, die ich für die Arbeit benutzt habe, sind angegeben.

Die Arbeit hat mit gleichem Inhalt bzw. in wesentlichen Teilen noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Gummersbach, 30. August 2011

Max Mustermann